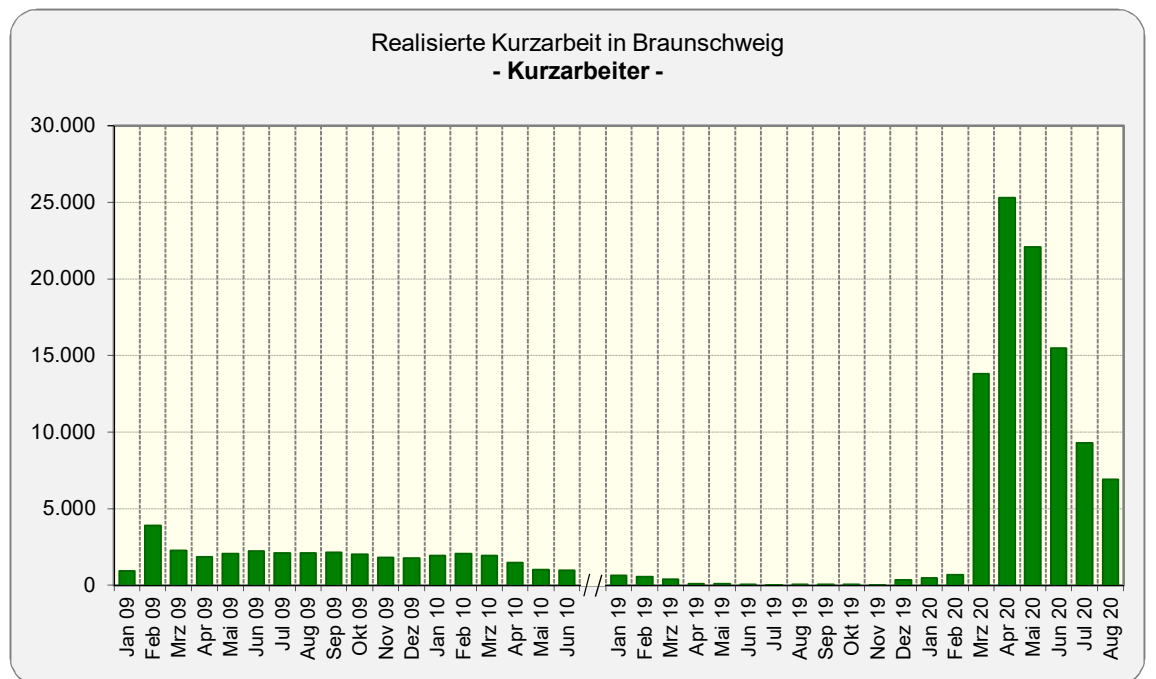
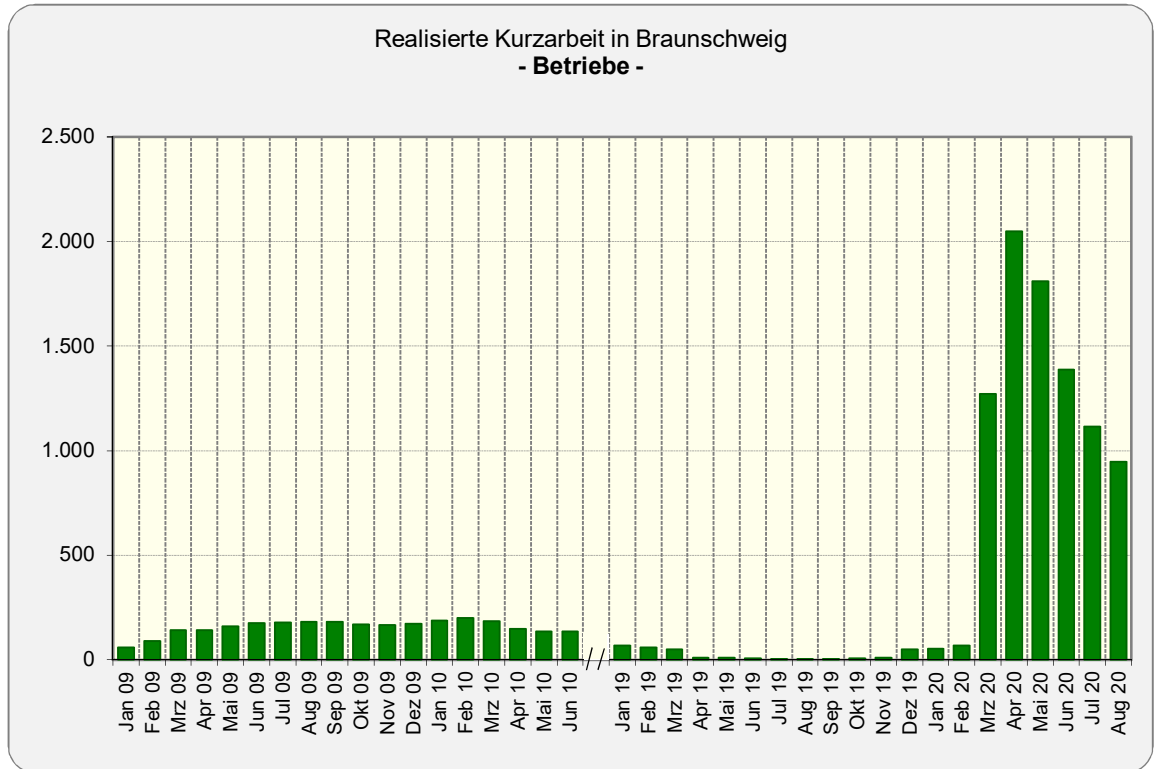




Kurzarbeit im monatlichen Verlauf

Entwicklung in Braunschweig und im überregionalen Vergleich



Herausgeber: Stadt Braunschweig – Der Oberbürgermeister
Referat Stadtentwicklung und Statistik
Reichsstraße 3, 38100 Braunschweig
Tel.: 0531/470-4107
Fax: 0531/470-4141
E-Mail: stadtforschung@braunschweig.de
Internet: www.braunschweig.de/stadtforschung.de

Fachliche Leitung: H. Klein

Bearbeitung: Arbeitsgruppe Statistik und Stadtforschung / J. Meyer

Redaktionsschluss: 19.04.2021

Titelgrafik: Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA);
Eigene Darstellung

Alle Rechte vorbehalten, Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/-fiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Das *Infoline*-Heft „Kurzarbeit im monatlichen Verlauf“ gibt einen Überblick über die Situation und Entwicklung der Kurzarbeit in der Stadt Braunschweig. Mit Blick auf die bundesweite Entwicklung und die Situation in ausgewählten Vergleichsstädten sollen die Braunschweiger Zahlen auch in das überregionale Geschehen eingeordnet werden. Basis für diese Datenaufbereitung sind die von der Bundesagentur für Arbeit (BA) veröffentlichten Daten aus der Leistungsstatistik.

Kurzarbeitergeld ist eine Lohnersatzleistung, durch die Arbeitslosigkeit vermieden werden soll. Den Arbeitnehmern sollen ihre Arbeitsplätze erhalten bleiben, den Betrieben die eingearbeiteten Arbeitnehmer¹. Die entsprechenden Rechtsgrundlagen finden sich im dritten Sozialgesetzbuch (SGB III) in den §§ 95 bis 111. Es werden drei Arten von Kurzarbeitergeld unterschieden: das Kurzarbeitergeld aus konjunkturellen und wirtschaftlichen Gründen (Anspruchsgrundlage § 96 SGB III), das Saison-Kurzarbeitergeld (§ 101 SGB III) und das Transferkurzarbeitergeld (§ 111 SGB III).

Kurzarbeitergeld (Kug) aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen kann Unternehmen gewährt werden, wenn aus gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten ein erheblicher Arbeitsausfall mit Entgeltausfall vorliegt, die persönlichen wie betrieblichen Voraussetzungen erfüllt sind und vor Beginn der Kurzarbeit der Agentur für Arbeit eine Anzeige vorlag.

Saison-Kurzarbeitergeld (Saison-Kug) wird bei Arbeitsausfall aus Witterungsgründen, insbesondere in den Wintermonaten, an Unternehmen des Bauhaupt- und Baunebengewerbes gezahlt (z.B. Dachdecker, Gerüstbauer sowie Garten- und Landschaftsbauer). Im Gegensatz zum konjunkturellen Kurzarbeitergeld ist die Saison-Kurzarbeit nicht (mehr) anzeigepflichtig.

Bei dauerhaftem Arbeitsausfall infolge betrieblicher Restrukturierungsmaßnahmen können Betriebe sog. **Transferkurzarbeitergeld** (Transfer-Kug) beziehen. Dies kann zur Vermeidung von Entlassungen und zur Verbesserung der Vermittlungschancen bei Betriebsänderungen beantragt werden, die sonst einen Personalabbau zur Folge hätten.

Vor Beginn der Kurzarbeit müssen die Betriebe, die annehmen in den kommenden Monaten Gebrauch davon zu machen, bei der Agentur für Arbeit schriftlich anzeigen, wie viele Beschäftigte voraussichtlich in welchem Zeitraum kurzarbeiten sollen (sog. **Anzeige zur Kurzarbeit**). Es handelt sich hier zunächst nur um eine Absichtserklärung. Nach der Bewilligung der Anzeige durch die Agentur für Arbeit kann der Betrieb Kurzarbeit nutzen und das Kurzarbeitergeld für die Zeit und den Umfang beantragen, in der diese stattgefunden hat. Die tatsächliche Inanspruchnahme wird als **realisierte Kurzarbeit** bezeichnet. Die Statistik zur realisierten Kurzarbeit basiert auf den Anträgen zur Abrechnung². Der Sitz des anzeigenden Betriebes ist die Basis für die regionale Zuordnung.

Aufgrund des abrechnungstechnischen Verfahrens bei der Prüfung und Gewährung von Kurzarbeitergeld stehen statistische Daten für die tatsächlich realisierte Kurzarbeit erst nach einer Wartezeit von fünf Monaten zur Verfügung. Da sie auf den finalen Abrechnungen basieren, daher den wirklichen Umfang von Kurzarbeit abbilden und keiner laufenden rückwirkenden Aktualisierung unterliegen (wie es bei den Anzeigen zur Kurzarbeit der Fall ist), liegen diesem Bericht die statistischen Daten zur realisierten Kurzarbeit zugrunde.

Um die aktuellen Zahlen hinsichtlich der Größenordnung besser einordnen zu können, soll an dieser Stelle kurz die Situation in den Jahren 2009 und 2010 zusammengefasst werden:

- Die Wirtschafts- und Finanzkrise führte bundesweit und so auch in Braunschweig zu einer Dimension der Kurzarbeit, die bis dahin noch nie erreicht worden war.

¹ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), Methodenbericht „Einführung einer Kurzarbeiterquote“, Seite 5, Oktober 2020.

² Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), Methodenbericht „Einführung einer Kurzarbeiterquote“, Seite 6, Oktober 2020.

- Beginnend im Februar 2009 stieg die Zahl der Kurzarbeiter schlagartig um ein Vielfaches (Januar 2009: 939 Personen, Februar 2009: 3.915, + 317 %). In den Folgemonaten, bis zum Sommer 2010, pendelte sich die Kurzarbeiterzahl bei Werten zwischen 1.000 und 2.300 Personen ein.
- Die Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Betriebe erhöhte sich von Januar auf Februar 2009 um über 50 % und stieg in den folgenden Monaten sogar noch deutlich an. Der Höhepunkt war Anfang 2010 erreicht, als knapp 200 Betriebe Kurzarbeit in Anspruch genommen hatten.
- Zum Vergleich - in entsprechenden Zeiträumen „normaler“ Jahre liegt die Zahl der von Kurzarbeit betroffenen Betriebe unterjährig zumeist bei 20 bis 30 mit 200 bis maximal 300 Kurzarbeitern und ist aufgrund der saisonalen Gegebenheiten nur in den Wintermonaten etwas höher. Die Zahl der Kurzarbeiter überschreitet dabei aber auch in dieser Zeit die 1.000er-Grenze nicht.

Vor diesem Hintergrund lässt sich das Ausmaß der aktuellen Situation auf dem Braunschweiger und dem bundesweiten Arbeitsmarkt besser einordnen. Aktuell stellt sich die Situation in der **Stadt Braunschweig** wie folgt dar (siehe Seite 5 ff.):

- Im **Frühjahr/Frühsummer 2020** wurde als Folge der Corona-Krise erneut eine Dimension der Kurzarbeit erreicht, die es so bislang noch nie gegeben hat. Selbst im Vergleich zu den bis dato höchsten Werten aus der Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise 2009/2010 wurde die Zahl der Kurzarbeiter und die der betroffenen Betriebe um ein Mehrfaches überschritten. Höhepunkt waren die Monate März bis Juni 2020 nach dem Beginn des ersten Shutdowns, in denen **zwischen 13.800 und 25.400 Personen** in Braunschweig von Kurzarbeit betroffen waren (max. April 25.317). In der Spitze nutzten mehr als **2.000 Betriebe** Kurzarbeit (April 2.050).
- Bis zum letzten vorliegenden Berichtszeitpunkt **August 2020** hatte sich die Situation zwar aufgrund der Wiederöffnungen der Geschäfte und Einrichtungen und der damit verbundenen wirtschaftlichen Verbesserungen wieder etwas verbessert, aber noch immer waren insgesamt **948 Betriebe** und **6.913 Personen** von Kurzarbeit betroffen. In „normalen“ Arbeitsmarktjahren liegt zu diesem Zeitpunkt quasi so gut wie keine Kurzarbeit vor (August 2018 und 2019: 3 bzw. 4 Betriebe mit 76 bzw. 43 Kurzarbeitern insgesamt).
- **Anspruchsgrundlage:** Während in den Wintermonaten Kurzarbeit üblicherweise vorrangig aus saisonalen Gründen zum Tragen kommt (§ 101 SGB III), spielen aufgrund der temporären Geschäfts- und Betriebsschließungen, Einschränkungen in der Produktion, Reisebeschränkungen etc. in der corona-bedingten Zeit die gesamtwirtschaftlichen Gegebenheiten die maßgebliche Rolle. Kurzarbeit wird daher seit dem Frühjahr 2020 (fast) vollständig auf Basis der Anspruchsgrundlage des § 96 SGB III (konjunkturelles Kug) gewährt. Die Zahl der Betriebe, die das Transferkurzarbeitergeld in Anspruch nehmen, ist in Braunschweig marginal.
- **Männer / Frauen:** Durchaus überraschend ist die Verteilung der Geschlechter in der aktuellen Kurzarbeitsstatistik. Die vorherrschende Erwartung, dass Frauen überproportional betroffen sein könnten, weil mit Einzelhandel und Gastgewerbe vor allem Branchen mit einem hohen Anteil weiblicher Beschäftigter betroffen sind, lässt sich zumindest für die erste Pandemiephase nicht bestätigen. Im Gegenteil: Während Frauen einen Anteil von rd. 47 % an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, waren sie im Mittel der Monate März bis August zu rd. 41 % von Kurzarbeit betroffen. Die weitgehenden Schließungen im Verarbeitenden Gewerbe und den damit verwobenen Zulieferbetrieben scheinen statistisch einschlägig zu sein. So waren im genannten Zeitraum knapp 59 % Männer als kurzarbeitend gemeldet, während ihr Anteil an allen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten knapp 53 % beträgt.
- **Betroffenheit nach Wirtschaftszweigen:** Von der aktuellen Situation am stärksten betroffen sind Unternehmen aus Bereichen, in denen persönliche Begegnungen wie z.B. Kunden-, Gäste- oder Patientenkontakte eine große Rolle spielen (vgl. Seite 9 ff.). Dementsprechend ist der Dienstleistungsbereich und dabei insbesondere der **(Einzel-) Handel** und das **Gastgewerbe** tangiert. In der Höchstphase im April 2020 nahmen hier in Braunschweig zusammen

740 Betriebe (36 % aller kurzarbeitenden Betriebe) mit knapp 6.000 Personen (24 % aller Kurzarbeiter) Kurzarbeit in Anspruch. Und noch immer sind über 300 Betriebe und knapp 2.000 Personen betroffen (36 % aller Betriebe und 27 % der Kurzarbeiter insgesamt). Ebenfalls sehr hohe Betriebszahlen verzeichneten in den Monaten März bis Juni der Bereich der **Erbringung von sonstigen Dienstleistungen**, zu dem auch der Kulturbereich gehört, das **Gesundheits- und Sozialwesen**, sowie der Bereich **Immobilien und Erbringung freiberuflicher, wissenschaftlicher und technischer Dienstleistungen**. Diese Wirtschaftsbereiche waren vor der Corona-Pandemie noch nie in nennenswerter Größenordnung von Kurzarbeit betroffen. Im Frühjahr 2020 kamen zeitweise über 5.000 Kurzarbeiter aus diesen Bereichen, rund 750 Unternehmen waren betroffen (Stand April 2020).

Hinsichtlich der Kurzarbeiterzahl fällt ebenfalls das **Verarbeitende Gewerbe** auf. Mit mehr als 7.600 Kurzarbeitern im Frühjahr 2020 (über 30 % der Kurzarbeiter insgesamt) und aktuell noch immer mehr als 1.300 Personen (ca. 20 %) ist dies aus Sicht der Personenzahl der am stärksten betroffene Wirtschaftsbereich in Braunschweig. Primär berührt ist dabei die Metall-, Elektro- und Stahlindustrie. Da in Braunschweig wenige Unternehmen eine hohe Beschäftigtenzahl aufweisen, waren zunächst bis zu 150 Betriebe Anfang des Jahres von Kurzarbeit betroffen. Aktuell sind es noch 105 (11 % aller von Kurzarbeit betroffenen Betriebe). Die besondere Betroffenheit des Verarbeitenden Gewerbes insbesondere in der Anfangsphase der Corona-Pandemie in Deutschland erklärt sich damit, dass internationale Lieferketten und damit Produktionsprozesse etc. unterbrochen wurden und die Unternehmen daher einen Teil der Beschäftigten in Kurzarbeit schicken mussten, weil nicht gearbeitet werden konnte. Im Spätsommer hatte sich die Situation zumindest teilweise wieder etwas stabilisiert und die Unternehmen konnten ihre Arbeit wieder in größerem Umfang aufnehmen.

Im Folgenden wird aufgezeigt, wie sich die Braunschweiger Situation im überregionalen Vergleich darstellt und welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede es z.B. beim Umfang der Kurzarbeit insgesamt oder mit Blick auf die Betroffenheit ausgewählter Wirtschaftsbereiche gibt. Die sog. Kurzarbeiterquote und das Beschäftigungsäquivalent sind zwei Indikatoren, die eine (Städte-) vergleichende Analyse möglich machen. Dazu werden die üblicherweise für Vergleiche herangezogenen Städte Aachen (hier Städteregion Aachen), Augsburg, Karlsruhe, Magdeburg und Münster betrachtet.

- Bundesweit haben zum Berichtszeitpunkt August 2020 knapp 280.000 Betriebe Kurzarbeit in Anspruch genommen und es wurde für 2,55 Mio. Personen Kurzarbeitergeld gezahlt. In der Höchstphase im April waren es mehr als 6 Mio. Kurzarbeiter in über 600.000 Unternehmen. Im Vergleich dazu waren es während der Wirtschafts- und Finanzkrise in der Hochphase bis zu knapp 84.000 Betriebe und maximal 1,5 Mio. Kurzarbeiter.
- Das Verarbeitende Gewerbe ist bundesweit in dem betrachteten Zeitraum noch stärker betroffen, als dies in Braunschweig der Fall ist (siehe Seite 11 ff.). Aktuell sind noch über 40 % der Kurzarbeiter und rund 14 % der Betriebe diesem Bereich zuzuordnen (Vgl. BS: 20 % der Kurzarbeiter und 11 % der Betriebe).
- Das Baugewerbe ist hingegen von der konjunkturellen Krise nicht so stark berührt. Sowohl bundes-, als auch stadtweit sind nur wenige Betriebe und Personen von Kurzarbeit betroffen. Gegenüber den Wintermonaten, in denen fast 80 % der Betriebe aus dem Baugewerbe kommen, ist die Zahl jetzt gering (BS: 3,5 %, Bund: 5,6 %).
- In den weiteren hier auszugsweise dargestellten Wirtschaftsbereichen ähnelt sich die prozentuale Verteilung der Kurzarbeiter- und Betriebszahlen. Die Braunschweiger Verteilung der kurzarbeitenden Betriebe und Personen entspricht damit dem bundesweiten Bild.
- **Die Kurzarbeiterquote** setzt den Bestand an Personen in Kurzarbeit zur Grundgesamtheit der grundsätzlich Anspruchsberechtigten, d.h. den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort, in Beziehung³ (Anteil der Personen in Kurzarbeit an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten). In diesem Bericht wird ausschließlich die konjunkturelle Kurzarbeiterquote dargestellt (vgl. Seite 19).

³ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), Methodenbericht „Einführung einer Kurzarbeiterquote“, Seite 7, Oktober 2020.

Das enorme Ausmaß des aktuellen Umfangs der Kurzarbeit wird durch die Kurzarbeiterquote ebenfalls noch einmal sehr deutlich: In Braunschweig lag diese zur Zeit der Wirtschafts- und Finanzkrise bei maximal 3,4 % im Februar 2009. Sonst wurden Werte bis maximal 2 % registriert. Im April 2020 wurde jedoch mit 19 % ein neuer Höchstwert verzeichnet, d.h. fast jeder fünfte Braunschweiger sozialversicherungspflichtig Beschäftigte war in Kurzarbeit. Bundesweit lag die Quote in den Jahren 2009/2010 mit rund 5 % noch etwas höher als in Braunschweig, im vergangenen Sommer wurden jedoch ähnliche Spitzenwerte in Höhe von knapp 18 % registriert.

Alle hier betrachteten Vergleichsstädte konstatieren eine ähnliche Entwicklung mit dramatischem Anstieg im März/April 2020 und rückläufiger Entwicklung in den Folgemonaten Mai bis August. Braunschweig weist hier anfangs die höchste Quote auf, liegt inzwischen jedoch mit 5,3 % im Mittelfeld. Die niedrigste Kurzarbeiterquote weist über den gesamten Zeitraum Magdeburg auf (max. 11,2 % im April, August 4,1 %). Die Werte der Stadt Augsburg sind seit Juni 2020 am höchsten und liegen sogar über dem bundesweiten Durchschnitt.

- Mit dem **Beschäftigungsäquivalent** wird der Umfang der durch Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitszeit ausgewiesen. Diese rechnerische Größe gibt an, für wie viele Beschäftigte pro Monat sich durch Kurzarbeit ein 100-prozentiger Arbeitsausfall ergeben hätte⁴. Ergänzend zur Kurzarbeiterquote kann auch mit diesem Indikator die Betroffenheit von Kurzarbeit vergleichend dargestellt werden. Die Darstellung auf Seite 20 zeigt auch hier den enormen Niveauunterschied zwischen der Situation 2009/2010 und der momentanen Corona-Phase. In Braunschweig wurde für das Frühjahr 2020 rechnerisch ein Arbeitsausfall für knapp 14.000 Beschäftigte (Stand April) ermittelt. Am günstigsten war die Situation mit einem Beschäftigungsäquivalent von 7.300 in Magdeburg. Aktuell steht Braunschweig mit einem Ausfall von rund 2.800 im überregionalen Vergleich recht gut dar. Am höchsten sind die Werte in Aachen (5.661 Beschäftigte) und Augsburg (4.917 Beschäftigte).

Fazit: Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Kurzarbeitergeld das wichtigste arbeitsmarktpolitische Instrument in der aktuellen Situation ist. Ohne diese Möglichkeit, wäre die Arbeitslosenzahl noch viel deutlicher angestiegen. So konnten und können viele Beschäftigungsverhältnisse erhalten bleiben und auch perspektivisch wird der Wiedereinstieg in ein „normales Wirtschaftsleben“ erleichtert.

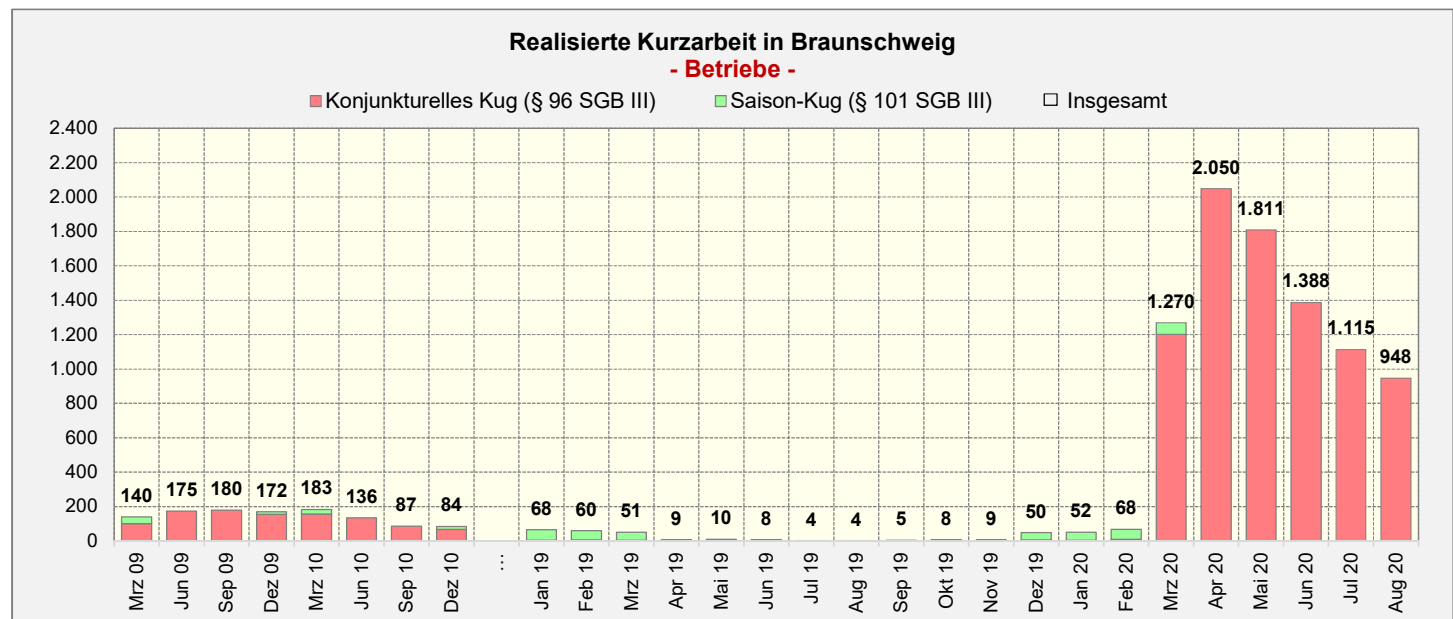
Bedingt durch die Wirtschaftszweigzugehörigkeit der aktuell von Kurzarbeit betroffenen Unternehmen sind deutlich mehr Männer von Kurzarbeit betroffen.

Besonders betroffen von den coronabedingten Maßnahmen des Shutdowns sind die Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich, in denen insbesondere persönliche Kontakte eine große Rolle spielen. So verzeichnen Branchen, in denen Kurzarbeit bislang noch nie eine Rolle gespielt hat, wie z.B. der Einzelhandel oder die Gastronomie enorme Betriebs- und Kurzarbeiterzahlen. Bedingt durch Engpässe und Unterbrechungen in Lieferketten etc. wurde aber auch im produzierenden Sektor, insbesondere im Verarbeitenden Gewerbe, in großem Maße von Kurzarbeit Gebrauch gemacht.

Die Entwicklung der Kurzarbeiterzahlen ist seit Mai 2020 bis zum Ende des hier betrachteten Zeitraums rückläufig. Mit Blick auf den zweiten Shutdown ab November 2020 bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Zahlen perspektivisch entwickeln. Statistische Daten zur realisierten Kurzarbeit in den Monaten November und Dezember 2021, die diese Zeit abbilden, werden voraussichtlich ab April / Mai 2021 zur Verfügung stehen. Die Anzeigen zur Kurzarbeit haben für diesen Zeitraum wieder zugenommen, was auf einen erneuten Anstieg der Kurzarbeit schließen lässt.

⁴ Quelle: Bundesagentur für Arbeit (BA), Methodenbericht „Realisierte Kurzarbeit: Korrektur des Merkmals Arbeitsausfall“, Seite 7, Januar 2021.

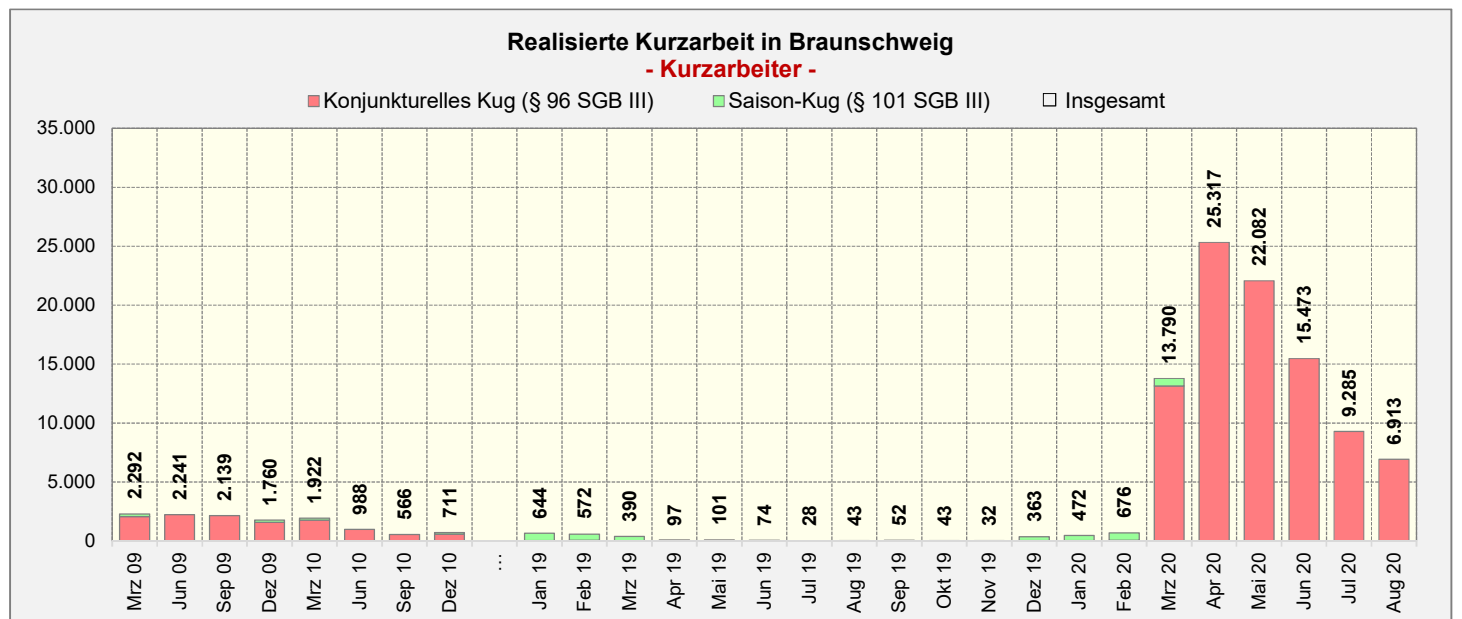
Monat	Betriebe								
	Stadt Braunschweig			Land Niedersachsen			Deutschland		
	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt
	Konjunkturelles Kug	Saison-Kug		Konjunkturelles Kug	Saison-Kug		Konjunkturelles Kug	Saison-Kug	
(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)	(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)	(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)	(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)		
Mrz 09	100	39	140	2.623	2.593	5.272	37.126	18.572	56.215
Jun 09	174	-	175	4.462	-	4.531	60.457	-	61.149
Sep 09	179	-	180	4.427	-	4.502	59.936	-	60.842
Dez 09	154	16	172	3.798	1.863	5.745	52.782	12.837	66.679
Mrz 10	156	26	183	4.247	2.547	6.887	56.622	19.643	77.416
Jun 10	134	-	136	3.231	-	3.320	43.220	-	44.354
Sep 10	85	-	87	2.402	-	2.479	31.240	-	32.271
Dez 10	67	17	84	1.908	1.696	3.676	25.022	13.033	39.002
...									
Jan 19	4	62	68	171	5.165	5.371	1.470	43.107	45.002
Feb 19	6	53	60	154	4.495	4.682	1.645	37.925	39.994
Mrz 19	4	46	51	147	4.245	4.425	1.695	31.382	33.510
Apr 19	7	.	9	197	-	231	1.958	-	2.388
Mai 19	9	.	10	187	-	221	2.058	-	2.488
Jun 19	7	.	8	177	-	207	2.011	-	2.453
Jul 19	3	.	4	160	-	186	2.119	-	2.559
Aug 19	3	.	4	177	-	203	2.167	-	2.608
Sep 19	4	.	5	217	-	242	2.815	-	3.254
Okt 19	7	.	8	244	-	271	3.546	-	3.989
Nov 19	8	.	9	290	7	322	4.232	89	4.770
Dez 19	6	43	50	224	2.993	3.242	3.683	22.720	26.857
Jan 20	4	46	52	285	4.180	4.493	4.343	34.615	39.414
Feb 20	9	58	68	294	4.751	5.074	4.694	39.514	44.672
Mrz 20	1.203	66	1.270	31.800	4.561	36.391	342.426	37.122	380.014
Apr 20	2.049	-	2.050	55.468	-	55.501	609.681	-	610.159
Mai 20	1.810	-	1.811	48.053	-	48.090	536.284	-	536.788
Jun 20	1.387	-	1.388	36.431	-	36.466	412.537	-	413.032
Jul 20	1.114	-	1.115	28.747	-	28.780	327.509	-	328.038
Aug 20	947	-	948	24.074	-	24.109	279.306	-	279.853
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2021.

Aus Gründen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert und nicht dargestellt.

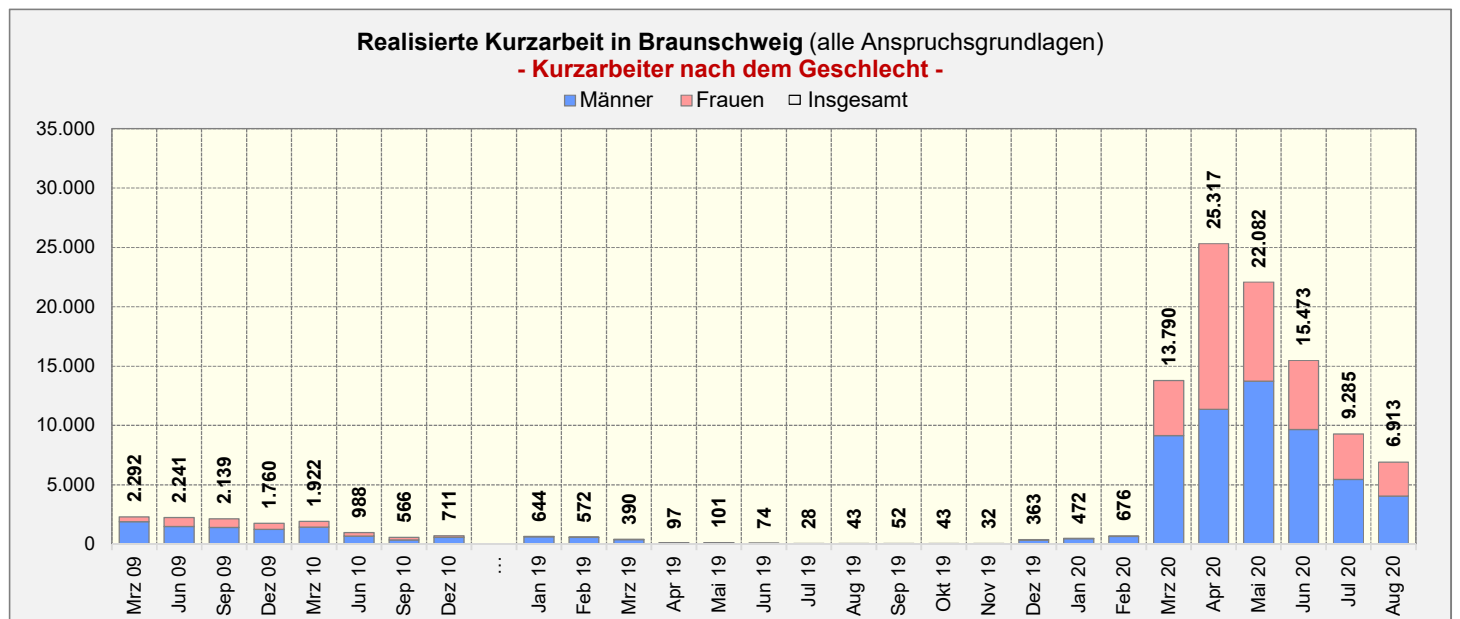
Monat	Kurzarbeiter								
	Stadt Braunschweig			Land Niedersachsen			Deutschland		
	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt	darunter		Insgesamt
	Konjunkturelles Kug	Saison-Kug		Konjunkturelles Kug	Saison-Kug		Konjunkturelles Kug	Saison-Kug	
(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)	(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)	(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)	(§ 96 SGB III)	(§ 101 SGB III)		
Mrz 09	2.064	227	2.292	80.592	17.225	98.873	1.193.559	113.175	1.324.877
Jun 09	2.239	-	2.241	92.440	-	94.170	1.365.255	-	1.393.655
Sep 09	2.138	-	2.139	70.534	-	73.655	1.072.410	-	1.104.061
Dez 09	1.573	183	1.760	57.865	12.904	74.172	808.951	87.063	928.813
Mrz 10	1.754	165	1.922	44.384	17.199	64.448	708.529	130.245	874.289
Jun 10	979	-	988	27.156	-	29.099	389.648	-	419.515
Sep 10	557	-	566	17.253	-	18.855	213.838	-	237.342
Dez 10	583	128	711	11.938	12.849	26.039	162.128	96.404	279.174
...									
Jan 19	32	610	644	13.986	40.430	55.394	41.568	304.320	354.379
Feb 19	48	523	572	3.919	34.498	39.316	28.621	272.597	309.540
Mrz 19	13	376	390	2.424	30.978	34.222	32.375	205.283	245.796
Apr 19	87	-	97	4.670	-	5.551	40.170	-	48.739
Mai 19	92	-	101	3.482	-	4.172	44.986	-	53.313
Jun 19	65	-	74	3.449	-	4.036	42.570	-	50.988
Jul 19	21	-	28	2.947	-	3.469	46.827	-	55.498
Aug 19	37	-	43	3.525	-	3.983	51.248	-	59.678
Sep 19	46	-	52	6.275	-	6.689	75.249	-	83.529
Okt 19	40	-	43	7.547	-	8.000	101.747	-	110.513
Nov 19	29	-	32	8.130	22	8.556	115.193	246	123.988
Dez 19	34	326	363	6.477	20.629	27.493	97.298	141.282	247.350
Jan 20	31	436	472	8.773	31.096	40.487	133.198	239.224	382.423
Feb 20	63	611	676	7.399	38.852	46.899	133.924	295.566	439.353
Mrz 20	13.145	643	13.790	268.362	33.040	302.342	2.579.665	244.649	2.834.309
Apr 20	25.315	-	25.317	537.365	-	538.440	5.995.428	-	6.006.764
Mai 20	22.080	-	22.082	503.972	-	505.144	5.714.841	-	5.726.322
Jun 20	15.471	-	15.473	388.308	-	389.499	4.452.284	-	4.464.298
Jul 20	9.283	-	9.285	264.757	-	265.947	3.305.887	-	3.318.830
Aug 20	6.911	-	6.913	200.433	-	201.692	2.537.053	-	2.550.769
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2021.

Aus Gründen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert und nicht dargestellt.

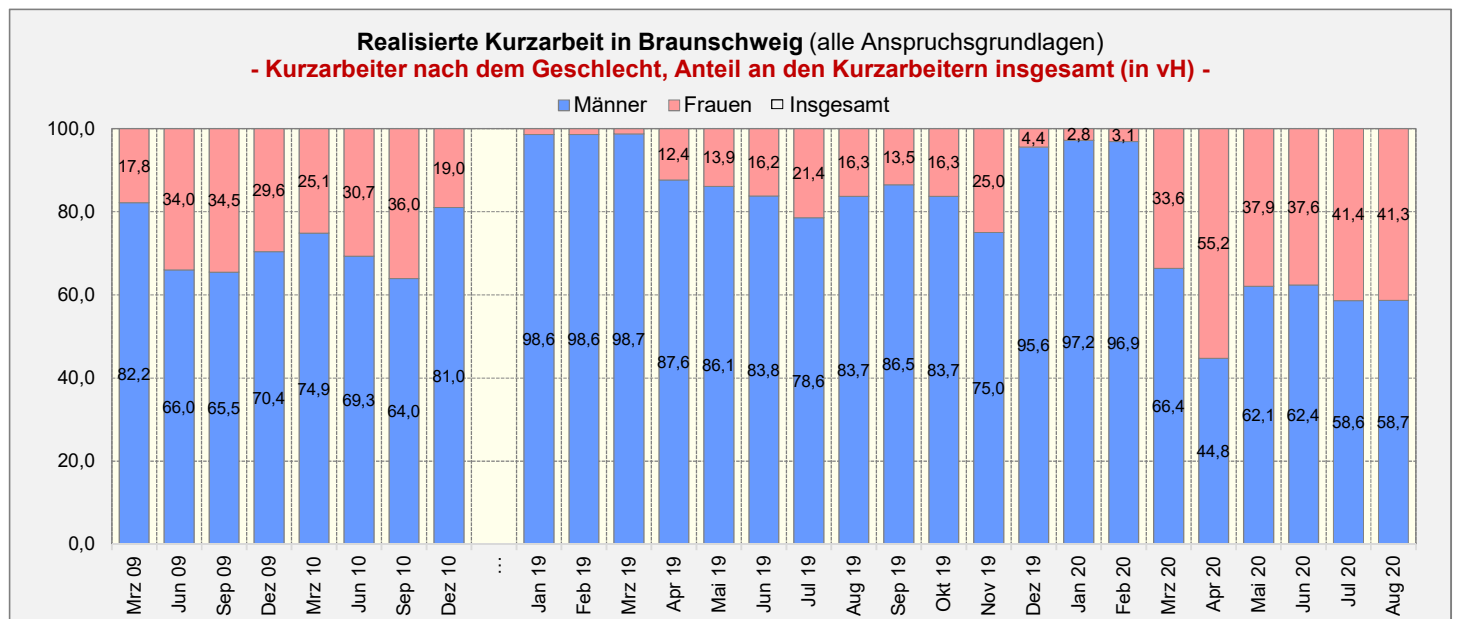
Monat	Kurzarbeiter								
	Alle Anspruchsgrundlagen			darunter					
	Männer	Frauen	Insgesamt	Konjunkturelles Kug (§ 96 SGB III)			Saison-Kug (§ 101 SGB III)		
Männer				Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
Mrz 09	1.883	409	2.292	1.658	406	2.064	.	.	227
Jun 09	1.479	762	2.241	1.479	760	2.239	-	-	-
Sep 09	1.400	739	2.139	1.400	738	2.138	-	-	-
Dez 09	1.239	521	1.760	1.055	518	1.573	.	.	183
Mrz 10	1.439	483	1.922	1.275	479	1.754	162	3	165
Jun 10	685	303	988	679	300	979	-	-	-
Sep 10	362	204	566	356	201	557	-	-	-
Dez 10	576	135	711	450	133	583	.	.	128
...									
Jan 19	635	9	644	26	6	32	607	3	610
Feb 19	564	8	572	42	6	48	.	.	523
Mrz 19	385	5	390	8	5	13	.	.	376
Apr 19	85	12	97	81	6	87	-	-	-
Mai 19	87	14	101	84	8	92	-	-	-
Jun 19	62	12	74	59	6	65	-	-	-
Jul 19	22	6	28	.	.	21	-	-	-
Aug 19	36	7	43	.	.	37	-	-	-
Sep 19	45	7	52	.	.	46	-	-	-
Okt 19	36	7	43	35	5	40	-	-	-
Nov 19	24	8	32	23	6	29	-	-	-
Dez 19	347	16	363	20	14	34	.	-	326
Jan 20	459	13	472	22	9	31	.	.	436
Feb 20	655	21	676	45	18	63	608	3	611
Mrz 20	9.155	4.635	13.790	8.515	4.630	13.145	638	5	643
Apr 20	11.341	13.976	25.317	11.339	13.976	25.315	-	-	-
Mai 20	13.718	8.364	22.082	13.716	8.364	22.080	-	-	-
Jun 20	9.653	5.820	15.473	9.651	5.820	15.471	-	-	-
Jul 20	5.445	3.840	9.285	5.443	3.840	9.283	-	-	-
Aug 20	4.058	2.855	6.913	4.056	2.855	6.911	-	-	-
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2021.

Aus Gründen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert und nicht dargestellt.

Monat	Kurzarbeiter								
	Alle Anspruchsgrundlagen			darunter					
	Männer	Frauen	Insgesamt	Konjunkturelles Kug (§ 96 SGB III)			Saison-Kug (§ 101 SGB III)		
Männer				Frauen	Insgesamt	Männer	Frauen	Insgesamt	
Mrz 09	82,2	17,8	100	80,3	19,7	100	.	.	100
Jun 09	66,0	34,0	100	66,1	33,9	100	.	.	.
Sep 09	65,5	34,5	100	65,5	34,5	100	.	.	.
Dez 09	70,4	29,6	100	67,1	32,9	100	.	.	100
Mrz 10	74,9	25,1	100	72,7	27,3	100	98,2	1,8	100
Jun 10	69,3	30,7	100	69,4	30,6	100	.	.	.
Sep 10	64,0	36,0	100	63,9	36,1	100	.	.	.
Dez 10	81,0	19,0	100	77,2	22,8	100	.	.	100
...									
Jan 19	98,6	1,4	100	81,3	18,8	100	99,5	0,5	100
Feb 19	98,6	1,4	100	87,5	12,5	100	.	.	100
Mrz 19	98,7	1,3	100	61,5	38,5	100	.	.	100
Apr 19	87,6	12,4	100	93,1	6,9	100	.	.	.
Mai 19	86,1	13,9	100	91,3	8,7	100	.	.	.
Jun 19	83,8	16,2	100	90,8	9,2	100	.	.	.
Jul 19	78,6	21,4	100	.	.	100	.	.	.
Aug 19	83,7	16,3	100	.	.	100	.	.	.
Sep 19	86,5	13,5	100	.	.	100	.	.	.
Okt 19	83,7	16,3	100	87,5	12,5	100	.	.	.
Nov 19	75,0	25,0	100	79,3	20,7	100	.	.	.
Dez 19	95,6	4,4	100	58,8	41,2	100	.	.	100
Jan 20	97,2	2,8	100	71,0	29,0	100	.	.	100
Feb 20	96,9	3,1	100	71,4	28,6	100	99,5	0,5	100
Mrz 20	66,4	33,6	100	64,8	35,2	100	99,2	0,8	100
Apr 20	44,8	55,2	100	44,8	55,2	100	.	.	.
Mai 20	62,1	37,9	100	62,1	37,9	100	.	.	.
Jun 20	62,4	37,6	100	62,4	37,6	100	.	.	.
Jul 20	58,6	41,4	100	58,6	41,4	100	.	.	.
Aug 20	58,7	41,3	100	58,7	41,3	100	.	.	.
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...

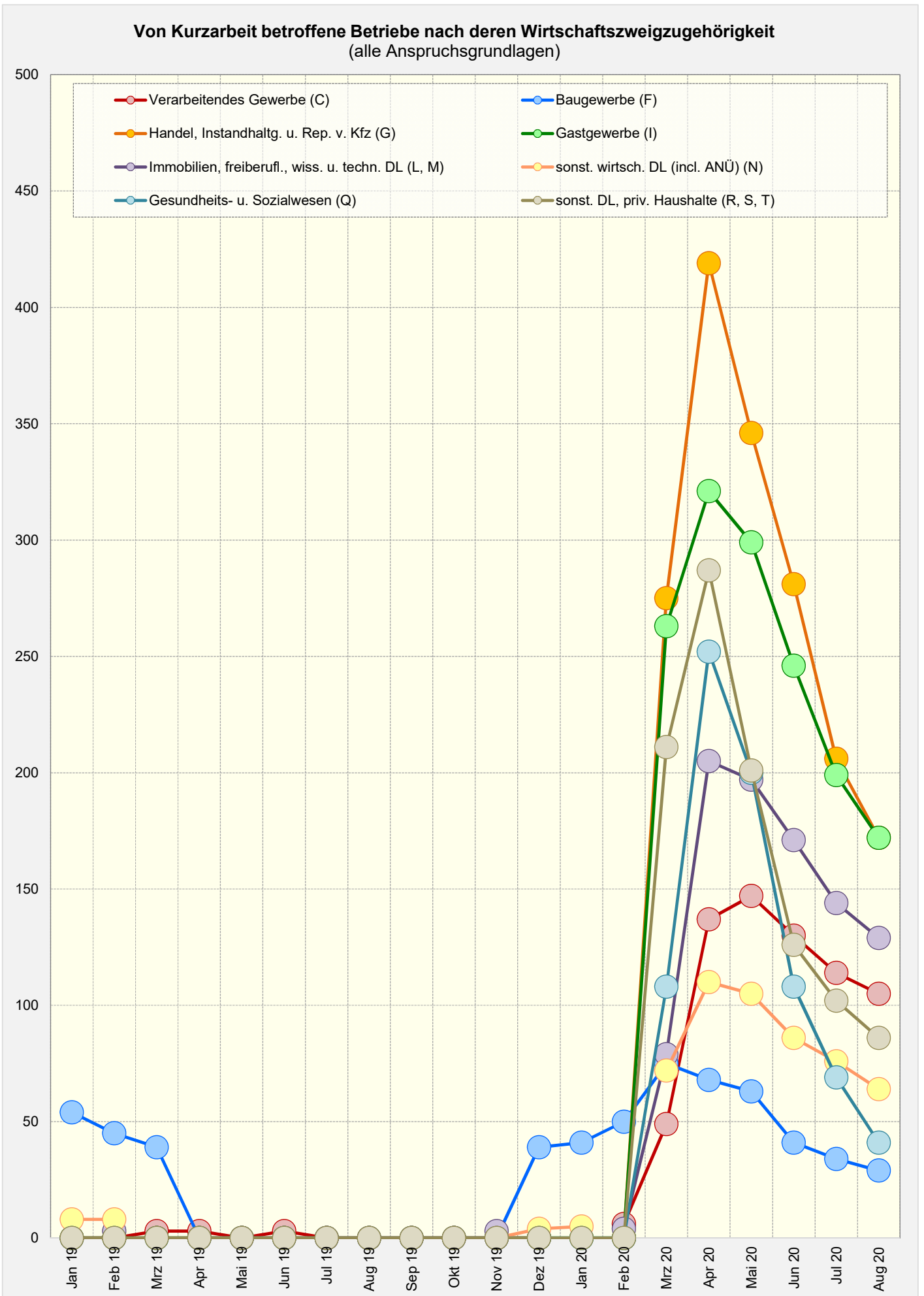


Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2021.

Aus Gründen des Datenschutzes und der statistischen Geheimhaltung werden die Zahlenwerte 1 oder 2 und Daten, aus denen rechnerisch auf einen solchen Zahlenwert geschlossen werden kann, anonymisiert und nicht dargestellt.

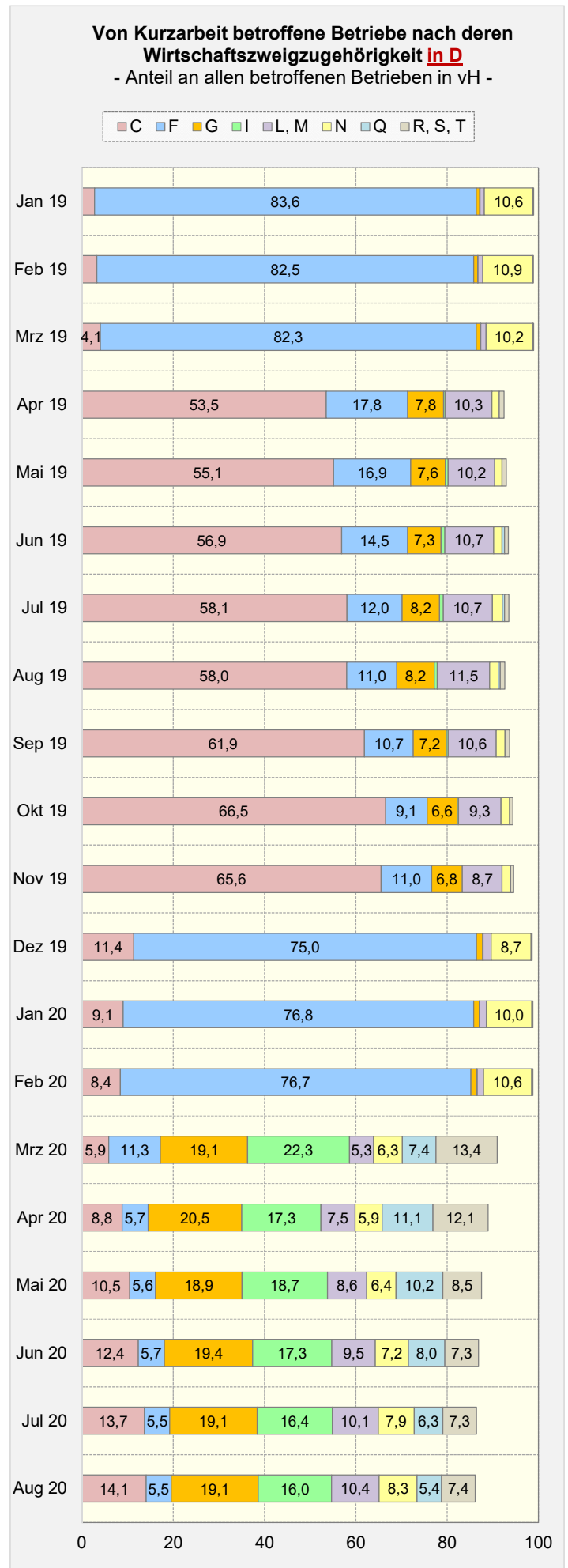
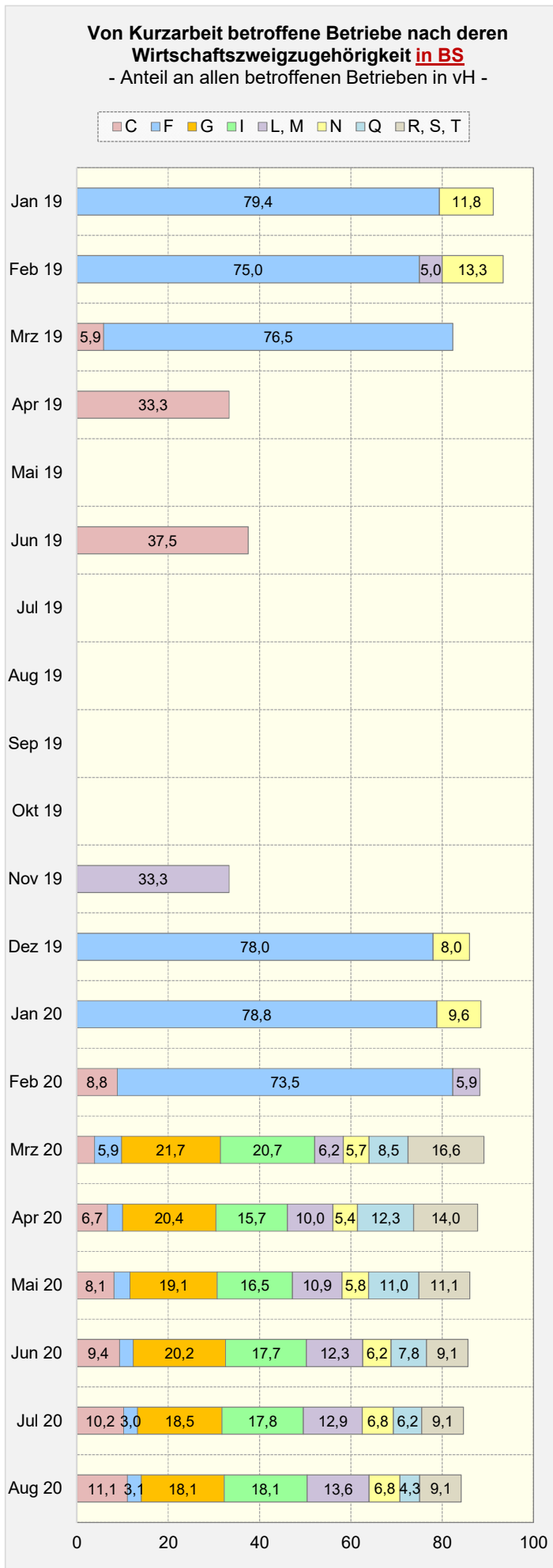
Monat	Von Kurzarbeit betroffene Betriebe (alle Anspruchsgrundlagen)								
	Ins-gesamt	darunter							
		Verarbeiten- des Gewerbe	C	F	G		H	I	
			darunter Metall-, Elektro-, Stahlind.	Bau- gewerbe	Handel, Instandhaltg. u. Reparatur von Kfz	darunter Einzel- handel	Verkehr und Lagerei	Gast- gewerbe	darunter Gastronomie
Jan 19	68	.	3	54	-	-	-	-	-
Feb 19	60	.	.	45	-	-	.	-	-
Mrz 19	51	3	3	39	.	.	-	-	-
Apr 19	9	3	3	.	.	.	.	-	-
Mai 19	10	.	.	.	.	.	.	-	-
Jun 19	8	3	3	.	.	.	-	-	-
Jul 19	4	.	.	.	.	.	-	-	-
Aug 19	4	.	.	-	.	.	-	-	-
Sep 19	5	.	.	.	.	.	.	-	-
Okt 19	8	.	.	.	.	.	.	-	-
Nov 19	9	.	.	.	.	.	.	-	-
Dez 19	50	.	.	39	.	.	-	-	-
Jan 20	52	.	-	41	.	.	-	-	-
Feb 20	68	6	.	50	-	-	.	-	-
Mrz 20	1.270	49	28	75	275	183	41	263	234
Apr 20	2.050	137	86	68	419	266	59	321	289
Mai 20	1.811	147	92	63	346	214	60	299	264
Jun 20	1.388	130	84	41	281	166	52	246	212
Jul 20	1.115	114	69	34	206	117	43	199	166
Aug 20	948	105	66	29	172	100	41	172	144
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Monat	darunter								
	J	K	L, M	N	O, U	P	Q	R, S, T	
	Information und Kommuni- kation	Erbringung v. Finanz- und Vers.- DL	Immobilien, freiberufl., wiss. u. techn. DL	sonst. wirtsch. DL (incl. ANÜ)	öffentl. Verw., Ver- teidigung, Soz.vers.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	sonst. DL, priv. Haushalte	darunter Kunst, Unterhaltung u. Erholung
Jan 19	-	-	.	8	-	-	-	-	-
Feb 19	-	-	3	8	-	-	-	-	-
Mrz 19	-	-	.	.	-	-	-	-	-
Apr 19	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Mai 19	.	-	.	-	-	-	-	-	-
Jun 19	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Jul 19	-	-	0	-	-	-	-	-	-
Aug 19	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Sep 19	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Okt 19	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Nov 19	-	-	3	-	-	-	-	-	-
Dez 19	-	-	.	4	-	-	-	-	-
Jan 20	-	-	.	5	-	-	-	-	-
Feb 20	-	-	4	.	-	-	-	-	-
Mrz 20	25	19	79	72	.	48	108	211	54
Apr 20	78	44	205	110	.	60	252	287	76
Mai 20	83	41	197	105	.	61	200	201	79
Jun 20	74	33	171	86	.	36	108	126	42
Jul 20	63	31	144	76	.	30	69	102	32
Aug 20	59	25	129	64	.	21	41	86	28
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...



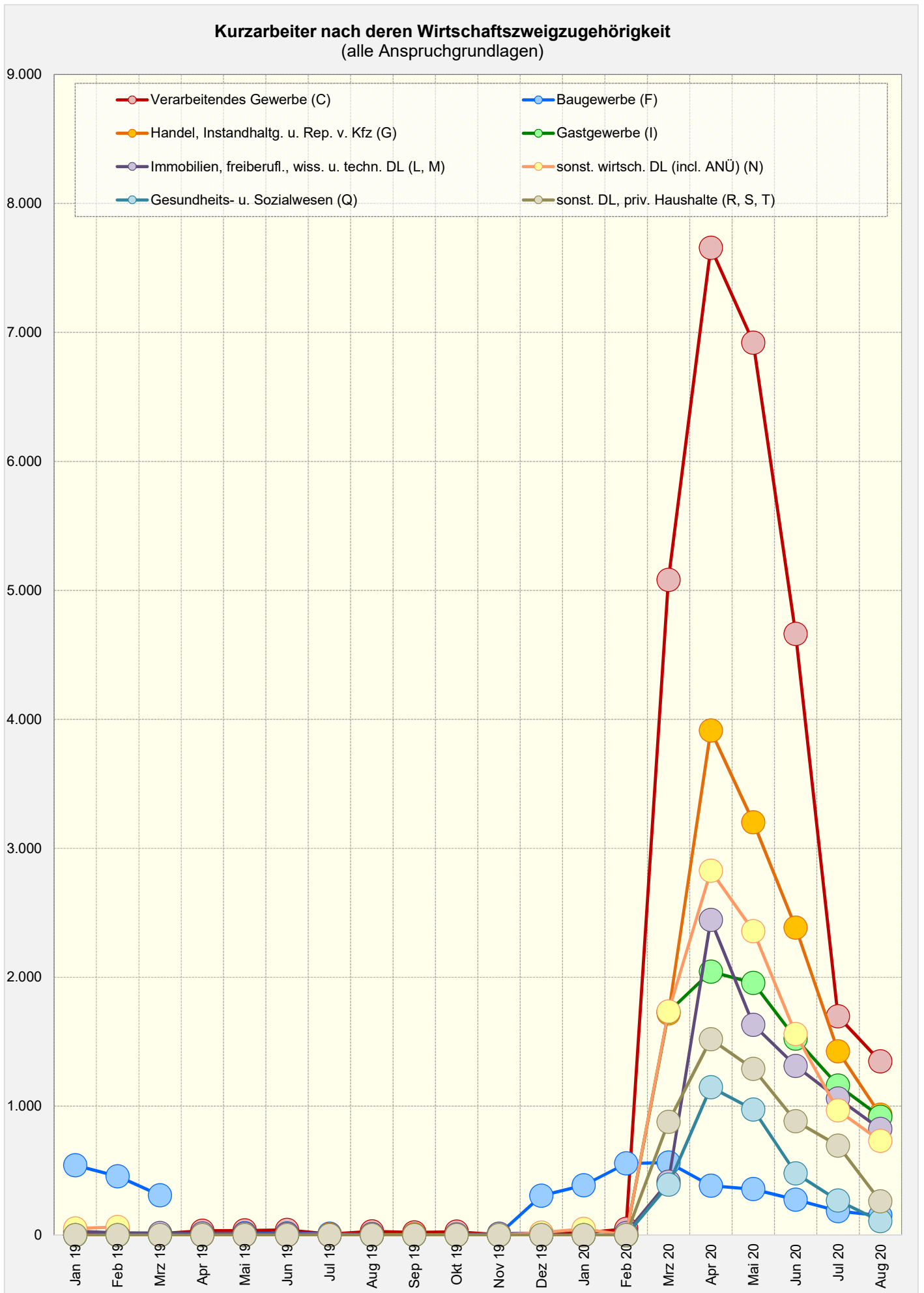
Monat	Anteil der Betriebe an den von Kurzarbeit betroffenen Betrieben insgesamt (in vH) - Vergleich Braunschweig - Bund; Darstellung ausgewählter Wirtschaftszweige -							
	C		F		G		I	
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel, Instandhaltg. u. Reparatur von Kfz		Gastgewerbe	
	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund
Jan 19	.	2,8	79,4	83,6	.	0,8	.	0,0
Feb 19	.	3,3	75,0	82,5	.	0,9	.	0,0
Mrz 19	5,9	4,1	76,5	82,3	.	0,9	.	0,1
Apr 19	33,3	53,5	.	17,8	.	7,8	.	0,3
Mai 19	.	55,1	.	16,9	.	7,6	.	0,6
Jun 19	37,5	56,9	.	14,5	.	7,3	.	0,9
Jul 19	.	58,1	.	12,0	.	8,2	.	0,8
Aug 19	.	58,0	.	11,0	.	8,2	.	0,7
Sep 19	.	61,9	.	10,7	.	7,2	.	0,4
Okt 19	.	66,5	.	9,1	.	6,6	.	0,3
Nov 19	.	65,6	.	11,0	.	6,8	.	.
Dez 19	.	11,4	78,0	75,0	.	1,4	.	0,0
Jan 20	.	9,1	78,8	76,8	.	1,2	.	0,1
Feb 20	8,8	8,4	73,5	76,7	.	1,3	.	0,1
Mrz 20	3,9	5,9	5,9	11,3	21,7	19,1	20,7	22,3
Apr 20	6,7	8,8	3,3	5,7	20,4	20,5	15,7	17,3
Mai 20	8,1	10,5	3,5	5,6	19,1	18,9	16,5	18,7
Jun 20	9,4	12,4	3,0	5,7	20,2	19,4	17,7	17,3
Jul 20	10,2	13,7	3,0	5,5	18,5	19,1	17,8	16,4
Aug 20	11,1	14,1	3,1	5,5	18,1	19,1	18,1	16,0
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...

Monat	darunter							
	L, M		N		Q		R, S, T	
	Immobilien, freiberufl., wiss. u. techn. DL		sonst. wirtsch. DL (incl. ANÜ)		Gesundheits- u. Sozialwesen		sonst. DL, priv. Haushalte	
	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund
Jan 19	.	1,0	11,8	10,6	.	.	.	0,2
Feb 19	5,0	1,1	13,3	10,9	.	.	.	0,2
Mrz 19	.	1,2	.	10,2	.	0,0	.	0,2
Apr 19	.	10,3	.	1,6	.	.	.	1,0
Mai 19	.	10,2	.	1,6	.	.	.	0,9
Jun 19	.	10,7	.	1,8	.	0,5	.	0,9
Jul 19	0,0	10,7	.	2,2	.	0,5	.	0,9
Aug 19	.	11,5	.	1,9	.	0,4	.	1,0
Sep 19	.	10,6	.	1,9	.	.	.	1,0
Okt 19	.	9,3	.	1,9	.	.	.	0,7
Nov 19	33,3	8,7	.	1,8	.	.	.	0,7
Dez 19	.	1,8	8,0	8,7	.	.	.	0,2
Jan 20	.	1,5	9,6	10,0	.	.	.	0,2
Feb 20	5,9	1,4	.	10,6	.	0,0	.	0,2
Mrz 20	6,2	5,3	5,7	6,3	8,5	7,4	16,6	13,4
Apr 20	10,0	7,5	5,4	5,9	12,3	11,1	14,0	12,1
Mai 20	10,9	8,6	5,8	6,4	11,0	10,2	11,1	8,5
Jun 20	12,3	9,5	6,2	7,2	7,8	8,0	9,1	7,3
Jul 20	12,9	10,1	6,8	7,9	6,2	6,3	9,1	7,3
Aug 20	13,6	10,4	6,8	8,3	4,3	5,4	9,1	7,4
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...



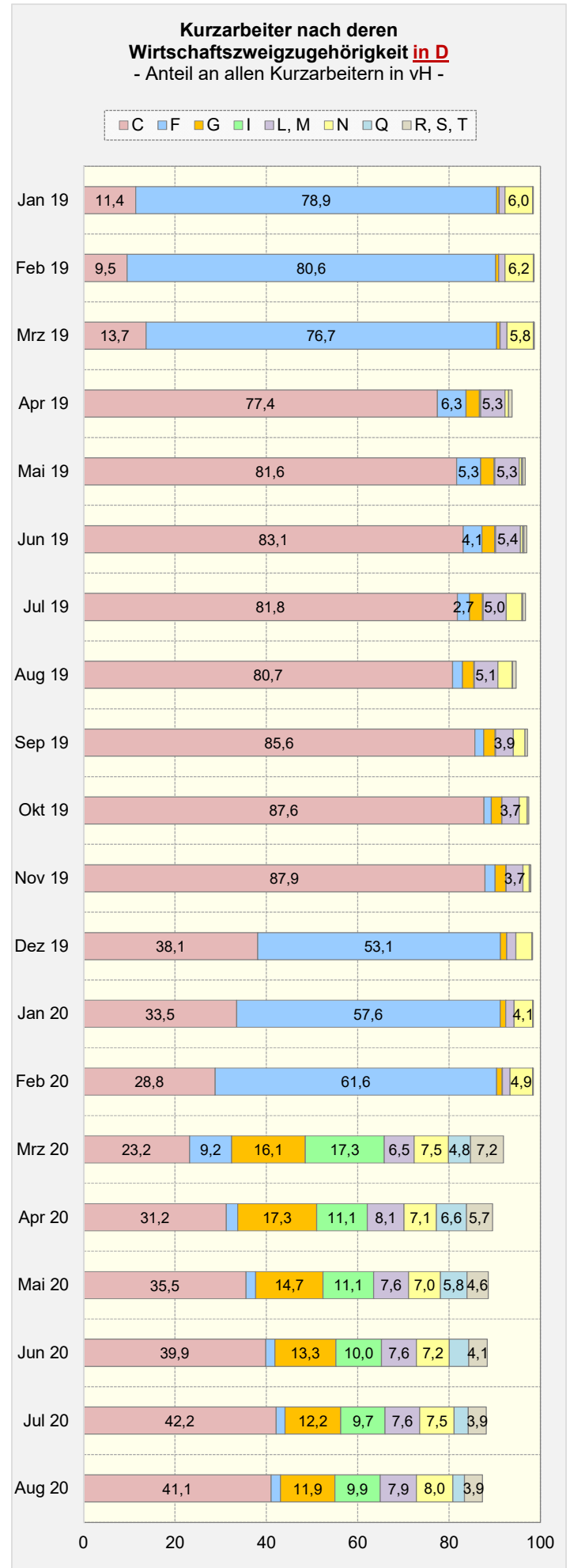
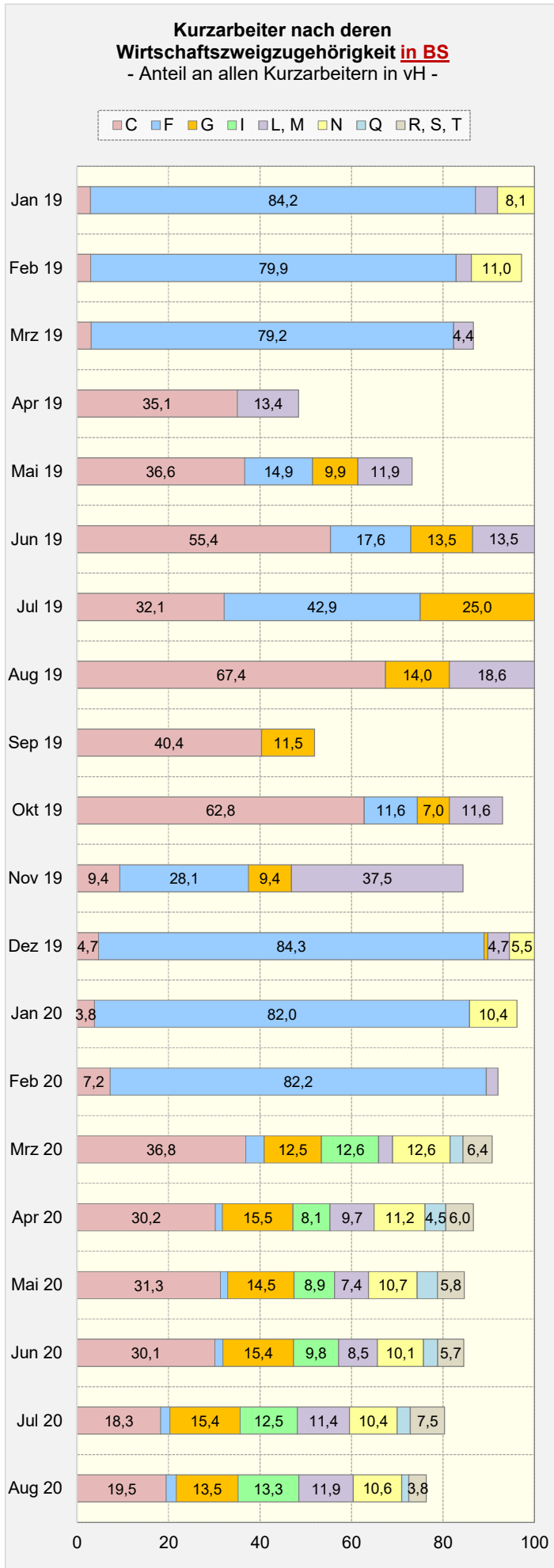
Monat	Kurzarbeiter (alle Anspruchsgrundlagen)									
	Ins-gesamt	darunter								
		Verarbeiten-des Gewerbe	C		F	G		H	I	
			darunter Metall-, Elektro-, Stahlind.	Bau-gewerbe	Handel, Instandhaltg. u. Reparatur von Kfz	darunter Einzelhandel	Verkehr und Lagerei	Gast-gewerbe	darunter Gastronomie	
Jan 19	644	19	.	542	-	-	-	-	-	
Feb 19	572	17	17	457	-	-	16	-	-	
Mrz 19	390	12	12	309	.	.	-	-	-	
Apr 19	97	34	34	.	.	.	38	-	-	
Mai 19	101	37	37	15	10	10	23	-	-	
Jun 19	74	41	41	13	10	10	-	-	-	
Jul 19	28	9	9	12	7	7	-	-	-	
Aug 19	43	29	29	-	6	6	-	-	-	
Sep 19	52	21	21	.	6	6	22	-	-	
Okt 19	43	27	27	5	3	3	3	-	-	
Nov 19	32	3	3	9	3	3	5	-	-	
Dez 19	363	17	3	306	3	3	-	-	-	
Jan 20	472	18	-	387	.	.	-	-	-	
Feb 20	676	49	34	556	-	-	.	-	-	
Mrz 20	13.790	5.081	4.874	563	1.720	1.220	558	1.732	1.450	
Apr 20	25.317	7.656	6.965	384	3.913	2.337	957	2.043	1.665	
Mai 20	22.082	6.921	6.157	357	3.202	1.680	755	1.956	1.574	
Jun 20	15.473	4.663	4.045	275	2.385	1.153	704	1.524	1.182	
Jul 20	9.285	1.697	1.143	187	1.426	502	479	1.160	858	
Aug 20	6.913	1.348	880	152	933	441	414	918	687	
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...

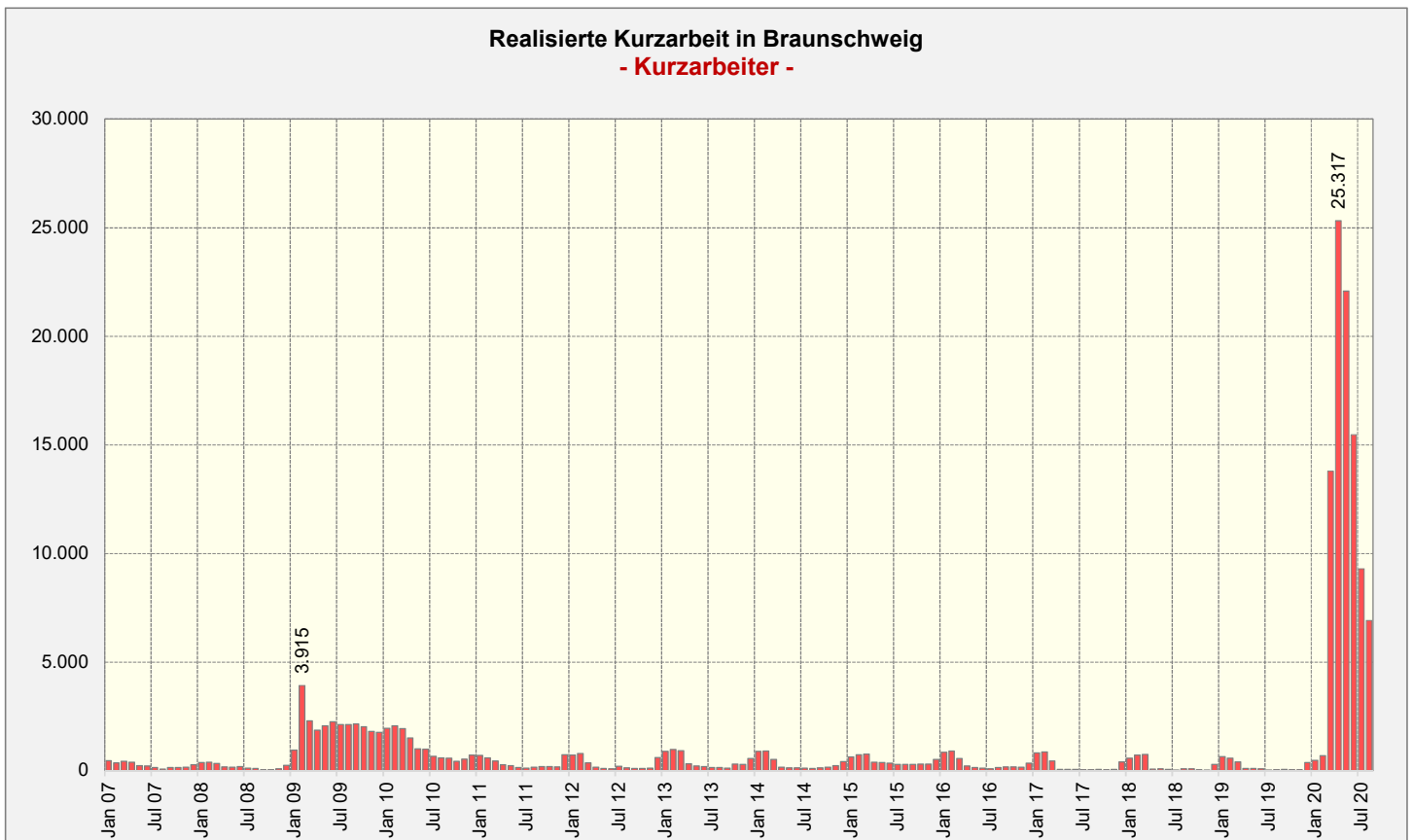
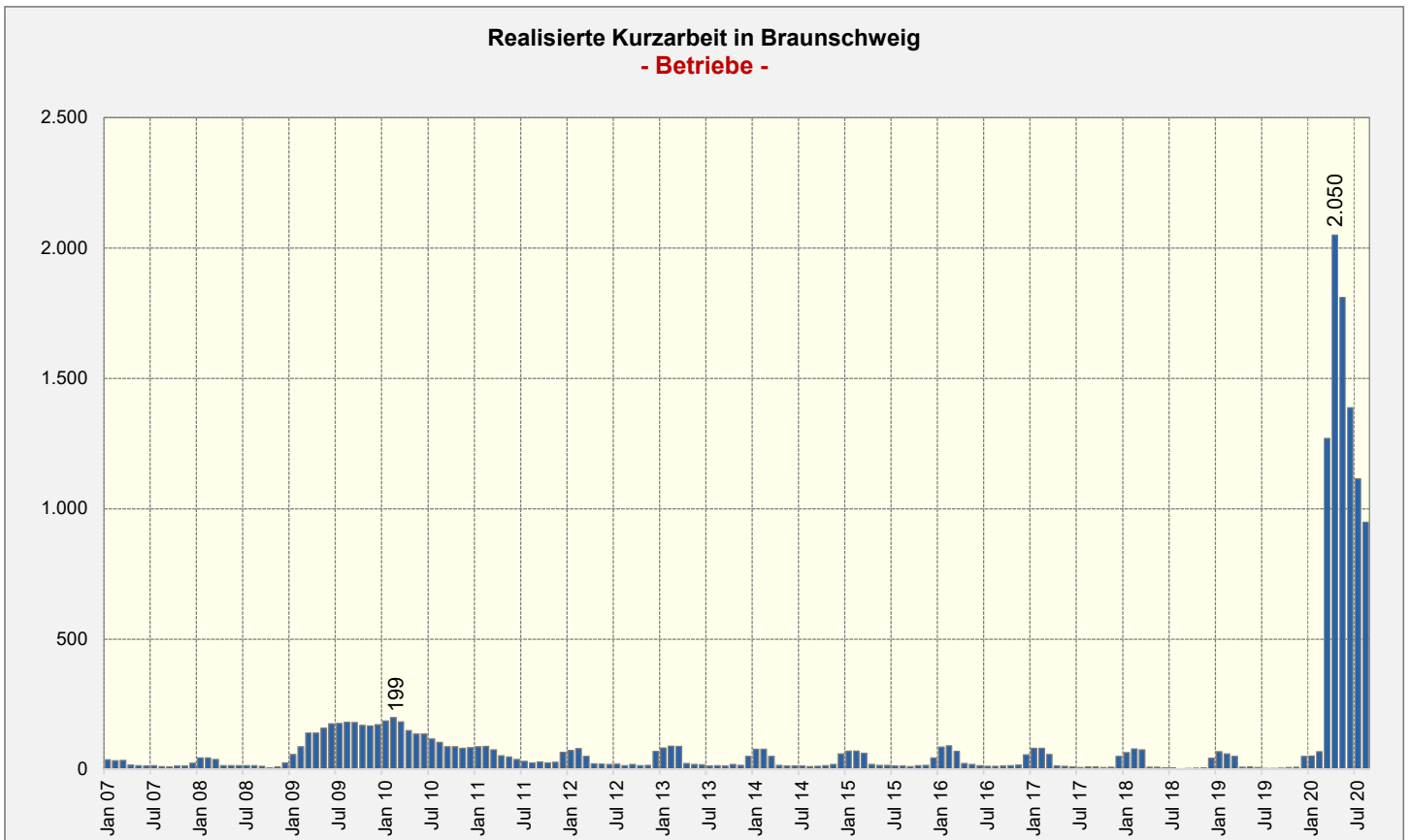
Monat	darunter								
	J	K	L, M	N	O, U	P	Q	R, S, T	
	Information und Kommunikation	Erbringung v. Finanz- und Vers.-DL	Immobilien, freiberufl., wiss. u. techn. DL	sonst. wirtsch. DL (incl. ANÜ)	öffentl. Verw., Verteidigung, Soz.vers.	Erziehung und Unterricht	Gesundheits- und Sozialwesen	sonst. DL, priv. Haushalte	darunter Kunst, Unterhaltung u. Erholung
Jan 19	-	-	31	52	-	-	-	-	-
Feb 19	-	-	19	63	-	-	-	-	-
Mrz 19	-	-	17	.	-	-	-	-	-
Apr 19	-	-	13	-	-	-	-	-	-
Mai 19	4	-	12	-	-	-	-	-	-
Jun 19	-	-	10	-	-	-	-	-	-
Jul 19	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aug 19	-	-	8	-	-	-	-	-	-
Sep 19	-	-	.	-	-	-	-	-	-
Okt 19	-	-	5	-	-	-	-	-	-
Nov 19	-	-	12	-	-	-	-	-	-
Dez 19	-	-	17	20	-	-	-	-	-
Jan 20	-	-	.	49	-	-	-	-	-
Feb 20	-	-	17	-	-	-	-	-	-
Mrz 20	180	61	415	1.734	120	299	391	879	389
Apr 20	1.132	334	2.444	2.826	137	570	1.148	1.519	583
Mai 20	1.510	188	1.631	2.358	135	597	974	1.290	800
Jun 20	1.112	142	1.312	1.559	142	252	479	883	576
Jul 20	960	55	1.060	967	115	188	269	695	451
Aug 20	940	49	823	732	101	111	109	263	94
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...	...



Monat	Anteil der Kurzarbeiter je Wirtschaftszweig an den Kurzarbeitern insgesamt (in vH) - Vergleich Braunschweig - Bund; Darstellung ausgewählter Wirtschaftszweige -							
	C		F		G		I	
	Verarbeitendes Gewerbe		Baugewerbe		Handel, Instandhaltg. u. Reparatur von Kfz		Gastgewerbe	
	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund
Jan 19	3,0	11,4	84,2	78,9	.	0,5	.	0,0
Feb 19	3,0	9,5	79,9	80,6	.	0,6	.	0,0
Mrz 19	3,1	13,7	79,2	76,7	.	0,7	.	0,0
Apr 19	35,1	77,4	.	6,3	.	3,0	.	0,2
Mai 19	36,6	81,6	14,9	5,3	9,9	2,9	.	0,2
Jun 19	55,4	83,1	17,6	4,1	13,5	2,7	.	0,2
Jul 19	32,1	81,8	42,9	2,7	25,0	2,8	.	0,2
Aug 19	67,4	80,7	.	2,2	14,0	2,5	.	0,1
Sep 19	40,4	85,6	.	1,9	11,5	2,5	.	0,1
Okt 19	62,8	87,6	11,6	1,6	7,0	2,3	.	0,1
Nov 19	9,4	87,9	28,1	2,2	9,4	2,4	.	0,0
Dez 19	4,7	38,1	84,3	53,1	0,8	1,4	.	0,0
Jan 20	3,8	33,5	82,0	57,6	.	1,2	.	0,0
Feb 20	7,2	28,8	82,2	61,6	.	1,2	.	0,0
Mrz 20	36,8	23,2	4,1	9,2	12,5	16,1	12,6	17,3
Apr 20	30,2	31,2	1,5	2,5	15,5	17,3	8,1	11,1
Mai 20	31,3	35,5	1,6	2,1	14,5	14,7	8,9	11,1
Jun 20	30,1	39,9	1,8	2,0	15,4	13,3	9,8	10,0
Jul 20	18,3	42,2	2,0	2,0	15,4	12,2	12,5	9,7
Aug 20	19,5	41,1	2,2	2,1	13,5	11,9	13,3	9,9
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...

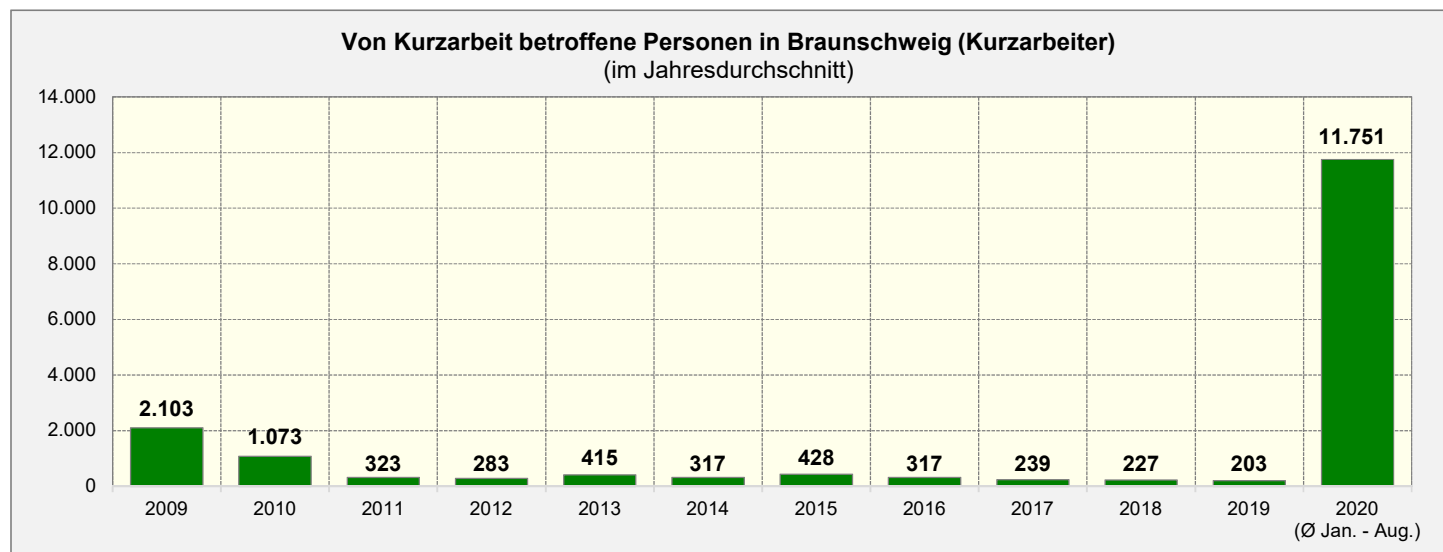
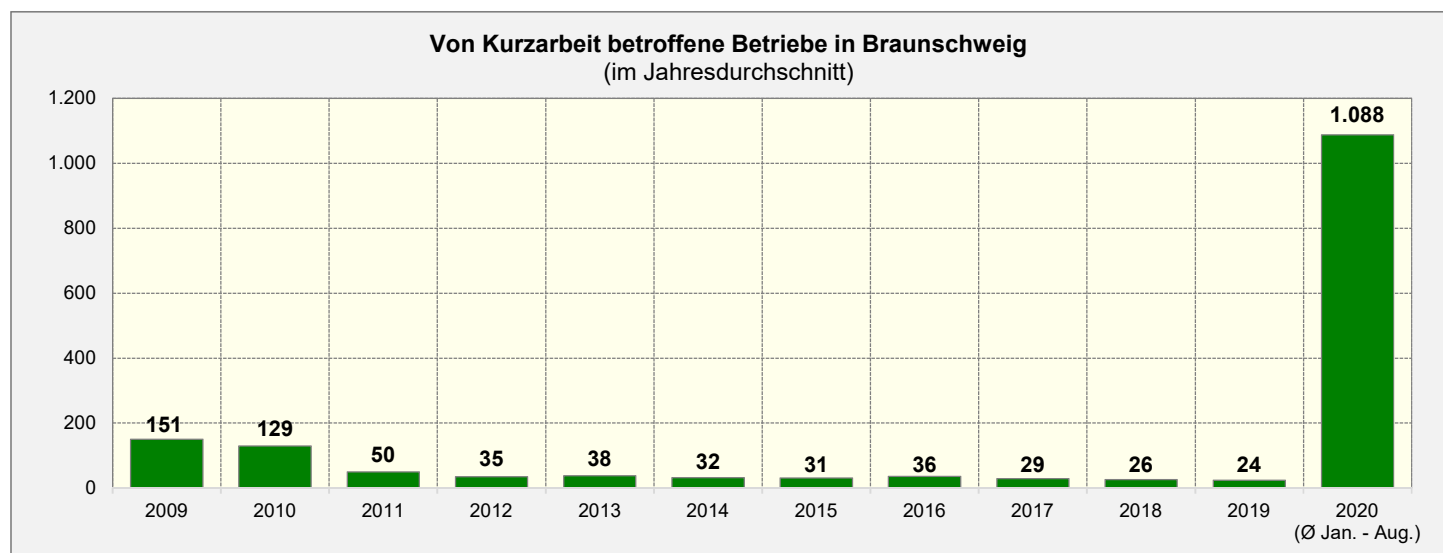
Monat	darunter							
	L, M		N		Q		R, S, T	
	Immobilien, freiberufl., wiss. u. techn. DL		sonst. wirtsch. DL (incl. ANÜ)		Gesundheits- u. Sozialwesen		sonst. DL, priv. Haushalte	
	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund	BS	Bund
Jan 19	4,8	1,3	8,1	6,0	.	.	.	0,2
Feb 19	3,3	1,4	11,0	6,2	.	0,0	.	0,2
Mrz 19	4,4	1,5	.	5,8	.	0,0	.	0,2
Apr 19	13,4	5,3	.	0,8	.	.	.	0,7
Mai 19	11,9	5,3	.	0,5	.	0,2	.	0,6
Jun 19	13,5	5,4	.	0,5	.	0,2	.	0,6
Jul 19	.	5,0	.	3,4	.	0,2	.	0,6
Aug 19	18,6	5,1	.	3,1	.	0,1	.	0,8
Sep 19	.	3,9	.	2,6	.	.	.	0,5
Okt 19	11,6	3,7	.	1,7	.	0,0	.	0,4
Nov 19	37,5	3,7	.	1,3	.	0,1	.	0,3
Dez 19	4,7	2,0	5,5	3,5	.	.	.	0,1
Jan 20	.	1,8	10,4	4,1	.	.	.	0,2
Feb 20	2,5	1,7	.	4,9	.	0,0	.	0,2
Mrz 20	3,0	6,5	12,6	7,5	2,8	4,8	6,4	7,2
Apr 20	9,7	8,1	11,2	7,1	4,5	6,6	6,0	5,7
Mai 20	7,4	7,6	10,7	7,0	4,4	5,8	5,8	4,6
Jun 20	8,5	7,6	10,1	7,2	3,1	4,2	5,7	4,1
Jul 20	11,4	7,6	10,4	7,5	2,9	3,1	7,5	3,9
Aug 20	11,9	7,9	10,6	8,0	1,6	2,5	3,8	3,9
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...





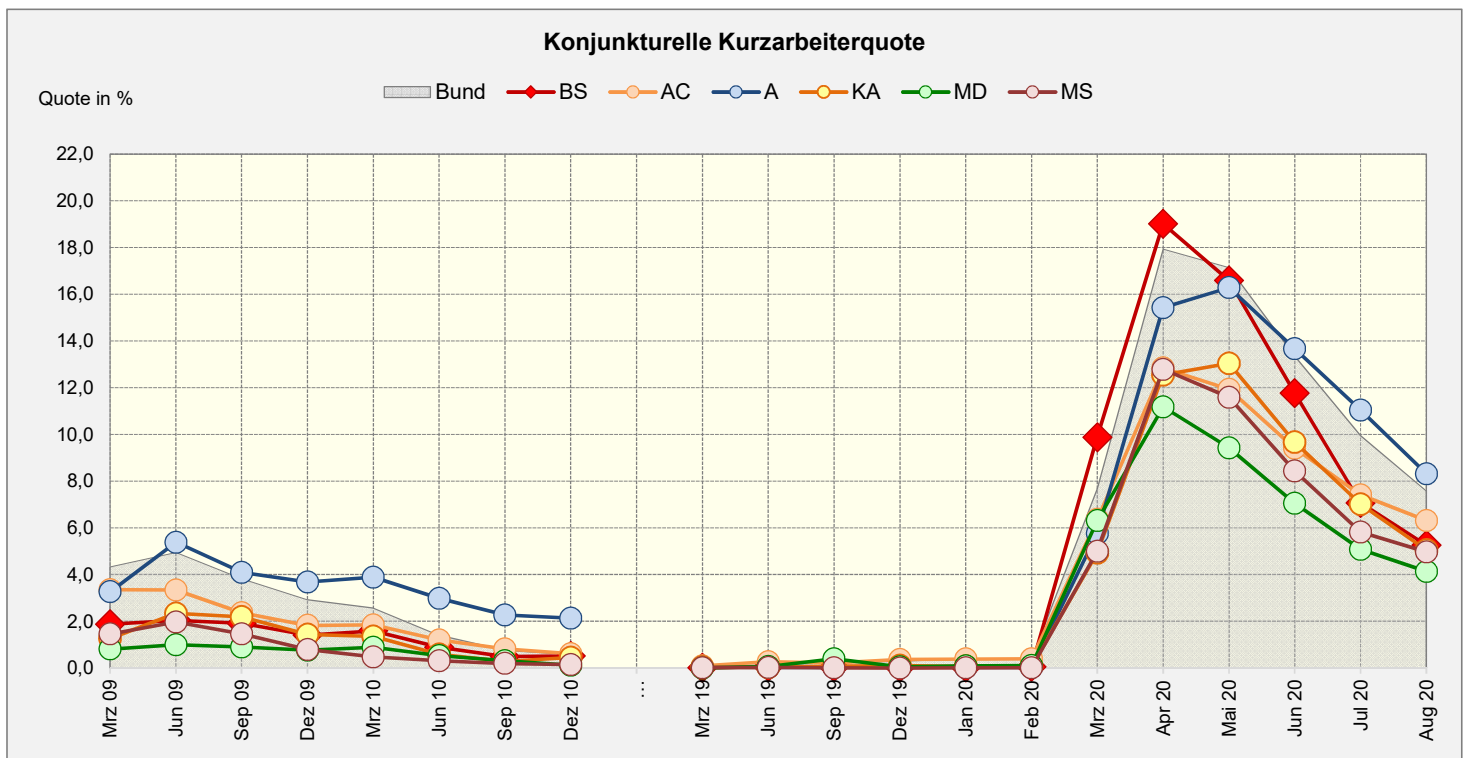
Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2021.

Jahr	Realisierte Kurzarbeit (Jahresdurchschnittswerte)							
	Betriebe				Kurzarbeiter			
	darunter			Insgesamt	darunter			Insgesamt
	konjunkturelles Kug (§ 96 SGB III)	Saison-Kug (§ 101 SGB III)	Transfer-Kug (§ 111 SGB III)		konjunkturelles Kug (§ 96 SGB III)	Saison-Kug (§ 101 SGB III)	Transfer-Kug (§ 111 SGB III)	
2007	.	.	.	.	.	.	.	.
2008	.	.	.	.	.	.	.	.
2009	140	10	1	151	2.036	65	2	2.103
2010	120	8	1	129	1.007	61	5	1.073
2011	40	9	1	50	255	67	1	323
2012	17	17	1	35	117	159	7	283
2013	15	20	3	38	198	197	20	415
2014	11	17	4	32	132	148	37	317
2015	10	16	5	31	103	142	183	428
2016	13	19	3	36	110	158	49	317
2017	5	19	6	29	35	175	30	239
2018	4	19	3	26	41	173	14	227
2019	6	17	1	24	45	153	5	203
2020 (Ø Jan. - Aug.)	1.065	21	1	1.088	11.537	211	2	11.751



Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Datenstand Februar 2021.

Monat	Konjunkturelle Kurzarbeiterquote							
	Braunschweig	Aachen ²⁾	Augsburg	Karlsruhe	Magdeburg	Münster	Alte BL	Bund
Mrz 09	1,9	3,4	3,3	1,3	0,8	1,5	4,7	4,3
Jun 09	2,0	3,3	5,4	2,3	1,0	2,0	5,4	4,9
Sep 09	1,9	2,4	4,1	2,2	0,9	1,5	4,1	3,8
Dez 09	1,4	1,8	3,7	1,4	0,8	0,8	3,1	2,9
Mrz 10	1,6	1,8	3,9	1,4	0,9	0,5	2,7	2,6
Jun 10	0,9	1,2	3,0	0,6	0,5	0,3	1,4	1,4
Sep 10	0,5	0,8	2,3	0,3	0,3	0,2	0,7	0,8
Dez 10	0,5	0,6	2,1	0,4	0,1	0,1	0,5	0,6
...								
Mrz 19	0,0	0,1	0,0	0,0	x	0,0	0,1	0,1
Jun 19	0,0	0,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,1
Sep 19	0,0	0,2	0,0	0,1	0,4	0,0	0,2	0,2
Dez 19	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	x	0,3	0,3
Jan 20	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4
Feb 20	0,0	0,4	0,0	0,1	0,1	0,0	0,4	0,4
Mrz 20	9,9	6,4	5,8	4,9	6,3	5,0	7,6	7,7
Apr 20	19,0	12,8	15,4	12,5	11,2	12,8	18,4	17,9
Mai 20	16,6	11,9	16,3	13,0	9,4	11,6	17,8	17,1
Jun 20	11,8	9,4	13,7	9,7	7,1	8,4	14,0	13,4
Jul 20	7,1	7,4	11,0	7,0	5,1	5,8	10,4	9,9
Aug 20	5,3	6,3	8,3	5,0	4,1	5,0	7,9	7,6
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...

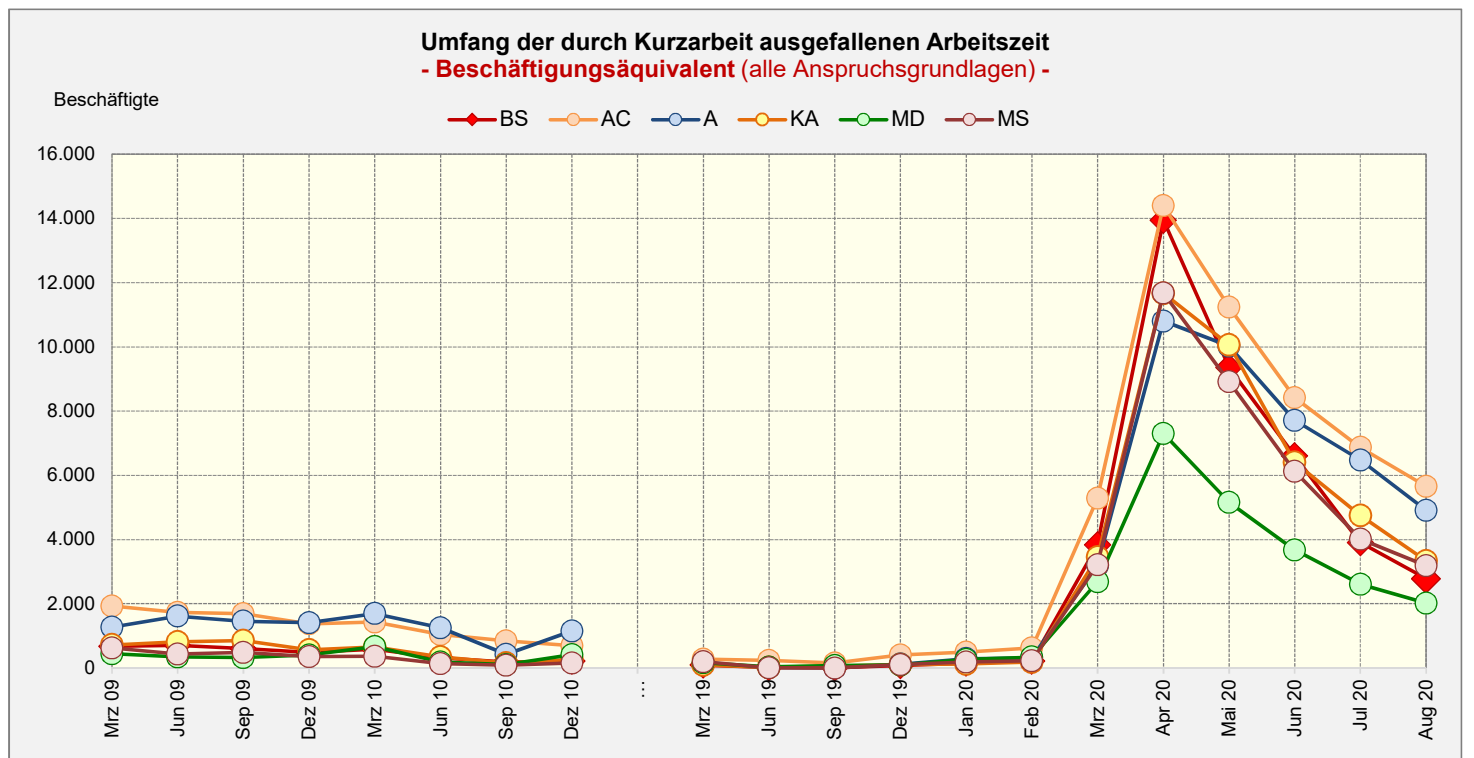


Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Februar 2021.

1) Die Kurzarbeiterquote stellt den Anteil der Kurzarbeiter an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (am Arbeitsort) dar.

2) Städteregion Aachen (bestehend aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen).

Monat	Umfang der durch Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitszeit (Arbeitsausfall für ... Beschäftigte)							
	Braunschweig	Aachen ²⁾	Augsburg	Karlsruhe	Magdeburg	Münster	Alte BL	Bund
Mrz 09	680	1.932	1.273	723	451	628	340.593	403.867
Jun 09	711	1.733	1.619	815	344	436	315.144	368.126
Sep 09	610	1.698	1.459	852	327	488	264.208	309.544
Dez 09	485	1.380	1.411	564	409	360	212.602	254.007
Mrz 10	585	1.435	1.698	660	666	371	225.060	287.860
Jun 10	322	1.048	1.258	345	192	141	110.274	135.241
Sep 10	189	844	425	156	109	89	68.359	84.671
Dez 10	214	698	1.159	269	417	163	82.285	109.769
...								
Mrz 19	94	280	131	99	169	203	57.110	73.471
Jun 19	22	238	17	23	34	13	14.514	17.624
Sep 19	13	160	11	59	82	3	21.028	24.927
Dez 19	80	409	125	105	97	105	52.549	62.929
Jan 20	154	495	293	125	266	192	98.835	125.894
Feb 20	216	624	320	187	343	227	119.032	150.302
Mrz 20	3.835	5.293	3.201	3.453	2.687	3.219	762.007	952.337
Apr 20	13.943	14.398	10.804	11.673	7.302	11.676	2.530.173	3.058.805
Mai 20	9.357	11.244	10.028	10.067	5.162	8.921	2.042.015	2.443.223
Jun 20	6.606	8.418	7.717	6.410	3.679	6.126	1.418.554	1.690.742
Jul 20	3.906	6.871	6.480	4.754	2.611	4.017	1.057.705	1.250.854
Aug 20	2.778	5.661	4.917	3.338	2.026	3.188	777.971	924.748
Sep 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Okt 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Nov 20	...	...	...	...	...	...	...	...
Dez 20	...	...	...	...	...	...	...	...



Quelle: Bundesagentur für Arbeit; Datenstand: Februar 2021.

- 1) Umfang der durch die Kurzarbeit ausgefallenen Arbeitszeit. Gibt an, für wie viele Beschäftigte sich durch Kurzarbeit ein 100% iger Arbeitsausfall ergeben hätte.
- 2) Städteregion Aachen (bestehend aus Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Monschau, Roetgen, Simmerath, Stolberg (Rhld.) und Würselen).